Hagenower Kreisblatt

Tanzen: Lebensgefühl und Freude

Zarrentiner „Power-Dancer“ feiern am 18. Mai im historischen Kloster ab 15 Uhr den 20. Geburtstag mit großer, zweistündiger Festgala

Geboren, um mit ganz viel Leidenschaft zu tanzen: Power-Dance aus der Schaalseestadt. FOTOS: THORSTEN MEIER

ZARRENTIN Tanzen ist für sie nicht nur einfach ein Hobby, sondern pure Leidenschaft. Sie, das sind 40 Mädchen im Alter von acht bis 16 Jahren, die sich „Power-Dance“ nennen. Die kleinen bewegungsfreudigen Ladys kommen aus Zarrentin und Umgebung. Jeden Dienstag Nachmittag findet in der Sporthalle der Fritz-Reuter-Schule das Training statt, aufgeteilt in drei Gruppen, jeweils für eine Stunde.

„Ich bin schon seit fünf Jahren dabei, weil ich mich gern bewegen mag. Die Auftritte machen auch ganz viel Spaß und der Beifall ist schön“, verrät Anna Meißner ihre Beweggründe für das Tanzen. Die Elfjährige aus Neuhof rutscht im SVZ-Gespräch unruhig auf der Holzbank hin und her, kann es kaum erwarten, dass die Musik erklingt und sie neue Schritte ausprobieren kann.

Ähnlich geht es Josefine Wegner aus Valluh. Sie ist

„Wir versuchen immer ein breites Publikum anzusprechen. Das gelingt.“

Iris Knaack
Leiterin „Power-Dance“

zwar erst seit einem Jahr bei der Truppe, möchte diese aber nicht mehr missen. „Ich bin über meine Freundin Hanna Badeda, die schon vor sechs Jahren mit dem Tanzen angefangen hat, dazugekommen“, erzählt die Elfjährige, die ebenfalls Hummeln im Hintern zu haben scheint. „Tanzen ist meine große Leidenschaft“, gesteht sie und weiß sich mit dieser Aussage eins mit Freundin Hanna, die aus Zarrentin stammt. Über Mundpropaganda ist Alisha Rzepka aus Lüttow bei den Power-Dancern gelandet. „Ich bin in der Klasse von Josefine und Hanna. Beide haben im Sportunterricht immer von den Tanzproben geschwärmt“, erinnert sich die Elfjährige mit Leuchten in den Augen. Sie wolle auf jeden Fall dabei bleiben.

Kim Lindemann trainiert seit sechs Jahren u.a. modernen Bühnentanz, Show-Tanz und Hipp-Hopp. Die Zwölfjährige schwärmt regelrecht für ihre Tanzlehrerin Iris Knaack. „Sie ist sehr geduldig mit uns und lässt sich immer viele Tanzschritte einfallen“, berichtet die junge Zarrentinerin.

Die so Gelobte hat vor knapp 20 Jahren mangels Möglichkeiten die Tanzwut ihrer damals acht und neun Jahre alten Töchter kanalisieren wollen und deshalb die Kraft-Tänzer gegründet. „Margitta Mewes hat mir damals Grundschritte und ein bisschen Ballett beigebracht“, kramt die gebürtige Schaalseestädterin in ihren Erinnerungen. „Zehn Jahre lang hat sogar ein Junge, nämlich Alexander Großmann, bei uns mitgetanzt. der war unser Zugpferd“, betont die 50-Jährige weiter, die ausgebildete Erzieherin ist und 26 Jahre lang in diesem Beruf arbeitete. Tanzen sei mittlerweile für sie und die Mädchen ein Lebensgefühl und Ausdruck von Lebensfreude zugleich. Auftritte in Zarrentin und Umland, bei Dorf- und Stadtfesten und sogar beim Altstadtfest in Hagenow, haben die Mädels und ihre Frontfrau bekannt gemacht. „Wir versuchen immer ein breites Publikum anzusprechen. Das gelingt uns meistens auch, denn wir haben 15 Tänze im Repertoire“, betont Iris Knaack. Mit einer großen Festgala am 18. Mai soll im Kloster der 20. Geburtstag der Tanztruppe gefeiert werden. Ab 14 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen, bevor um 15 Uhr eine zweistündige Show startet. Vier Sängerinnen aus Hamburg werden musikalisch unterstützen.

Thorsten Meier

Beim diesjährigen Neujahrsempfang im Kloster ließ sich Zarrentins Bürgermeisterin Greta Glass gern mit der Truppe ablichten.

FDP rüstet sich für die Wahlen

Mitglieder des Ortsverbandes Lübtheen legten ihre Kandidaten fest

LÜBTHEEN Kürzlich wählten die Mitglieder des FDP Ortsverbandes Lübtheen die Kandidaten für die Wahlen zur Stadtvertretung am 25. Mai, zur Kommunalwahl.

Zeugen halfen

Kripo steht vor Aufklärung einer Fahrerflucht

LUDWIGSLUST Drei Wochen nach einem Verkehrsunfall mit Fahrerflucht bei Blievenstorf, bei dem ein Fahrradfahrer verletzt wurde (wir informierten), hat die Polizei den mutmaßlichen Unfall- bei der Unfallaufnahme u.a. Glassplitter von einem Außenspiegel des Fluchtautos sichern können. Diese Beweismittel und ein eingehender Zeugenhinweis brachten die Kriminalpolizei schließ-